



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 0613/2010

Der Oberbürgermeister

I/01-012-41-04-sc

Dezernat/Fachbereich/AZ

25.08.10

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	20.09.2010	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Beratung der Vorschläge zur Attraktivierung der City in der Werkstatt Wiesdorf
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 23.08.10
- Stellungnahme der Verwaltung vom 01.09.10

Text der Stellungnahme:

siehe Anlage

613 -wi
Werner Winkel
☎ 6136

01.09.10

01 – über Dez. V

Beratung der Vorschläge zur Attraktivierung der City in der Werkstatt Wiesdorf
Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 23.08.10 – 0613 / 2010
Stellungnahme des Fachbereiches 61

Im Rahmen der Ratssitzung vom 10.12.2007 wurden die Auswertungen und Einschätzungen zu den einzelnen im STÄDTEBAULICHEN GUTACHTEN - INTEGRATION CITY LEVERKUSEN-WIESDORF - "Gutachten Prof. Ackers" - R 1000/16.TA - vorgeschlagenen Maßnahmen positiv zur Kenntnis genommen. Als erste Maßnahmen im öffentlichen Raum wurden die Umplanungen für die Bereiche Markplatz, Breidenbachstraße und Nobelstraße beschlossen.

Bei den Beratungen zur Vorlage Nr. 0259/2009 zur Umgestaltung der Nobelstraße wurde lediglich der Abriss der Dächer auf dem Nobelplatz beschlossen. Der vorgeschlagene Umbau der Nobelstraße wurde vom Rat am 08.02.2010 abgelehnt.

Im Rahmen der aktuellen Haushaltsberatungen sind die Investitionsmittel für das Projekt "Umbau Nobelstraße" somit gestrichen worden. Für die Maßnahme "Umgestaltung Marktplatz und Umfeld" sind nicht Mittel in dem Umfang in dem Haushalt eingestellt worden, wie sie zur Umsetzung der Planungen von Büro Prof. Ackers benötigt werden. Hier sind für lediglich 100.000,- Euro für kleinere Maßnahmen im Haushalt vorgesehen. Zur Information ist die Stellungnahme des Büros ACKERS PARTNER STÄDTEBAU vom 25.8.2010 zur aktuellen Situation beigefügt.

Die Vorstellung eines Sachstandes im Rahmen der WERKSTATT WIESDORF oder einer allgemeinen Bürgerinformationsveranstaltung ist erst nach den Entscheidungen der Politik zum Haushalt sinnvoll. Auch die Beratungen mit der Kirche über eine Attraktivierung der Randnutzungen des Marktplatzes oder dem Neubau eines Büro- und Geschäftshauses auf dem Marktplatz sind noch nicht auf einem Stand, der klare Aussagen erlaubt. Die Bürger, Vereine und Geschäftsleute wollen jedoch wissen was konkret geplant und möglich ist.

Stadtplanung und Bauaufsicht